

EINLADUNG

64. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Tiefbau

Gäste möchten sich bitte per E-Mail im BV-Büro (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de) anmelden.

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.10.2021, 17:30 Uhr

Raum, Ort: BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Tagesordnung

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2 | Annahme von Niederschriften | |
| 3 | Verkehrssicherheit für die Annie Heuser Grundschule auf dem Weg zur Sporthalle
SPD-Fraktion | 1761/5 |
| 4 | Kiezblock um die Grundschule am Rüdeshheimer Platz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 1980/5 |
| 5 | Kinder und Jugendliche schützen – Überquerung der Mecklenburgischen Straße sichern
SPD-Fraktion | 2001/5 |
| 6 | Errichtung eines temporären Zebrastreifens
CDU-Fraktion | 2006/5 |
| 7 | Südwestkorso sicherer gestalten
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 2008/5 |
| 8 | Anbindung der Bolivarallee an das Fahrradnetz Berlin
AfD-Fraktion | 2019/5 |
| 9 | Poller für die Albrecht-Achilles-Straße
SPD-Fraktion | 2034/5 |
| 10 | Schulwegsicherheit durch Dialogdisplays
SPD-Fraktion | 2035/5 |
| 11 | Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Karlsruher Straße und Heilbronner Straße
SPD-Fraktion | 2036/5 |

12	Schulwegsicherheit durch Fahrbahnmarkierungen SPD-Fraktion	2037/5
13	Sicherheits-Audit für die Kreuzung Reichsstraße/Kastanienallee SPD-Fraktion	2038/5
14	Helene-Jacobs-Straße für Radfahrerinnen und Radfahrer in beiden Richtungen freigeben SPD-Fraktion	2039/5
15	Fußgänger*innen/Radfahrer*innenbrücke über die Bundesallee ausbessern SPD-Fraktion	2040/5
16	Bordsteine absenken SPD-Fraktion	2041/5
17	Spreeuferweg barrierefrei Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2048/5
18	„MieriMobil“: Ausweichparkplatz in der Sömmeringstraße für alle offenhalten FDP-Fraktion	2051/5
19	Fahrradständer vor Aldi CDU-Fraktion	2061/5
20	Lichtzeichenanlage in der Reichsstraße Ecke Länderallee schaffen CDU-Fraktion	2062/5
21	Kölner Teller am Leon-Jessel-Platz CDU-Fraktion	2065/5
22	Aufzug am U-Bahnhof Neu-Westend CDU-Fraktion	2066/5
23	Parkzeitbegrenzung an der Olympischen Brücke CDU-Fraktion	2068/5
24	Schwerlastverkehr in der Reichsstraße CDU-Fraktion	2069/5
25	Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung	
26	Verschiedenes	

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Saßen
Ausschussvorsitzender

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1761/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Verkehrssicherheit für die Annie Heuser Grundschule auf dem Weg zur Sporthalle

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass eine Bedarfsampel über den Hohenzollerndamm, auf Höhe Eisenbahnstraße, zu errichten.

Der BVV ist bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

Die 300 SchülerInnen der Annie Heuser Grundschule müssen mehrmals wöchentlich den Hohenzollerndamm überqueren, um in der Gretel-Bergmann-Sporthalle unterrichtet zu werden. Die anderen Ampelschaltungen bedeuten einen großen Umweg und sind daher keine Lösung.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1980/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Kiezblock um die Grundschule am Rüdeshheimer Platz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, in wieweit ein Kiezblock um die Grundschule am Rüdeshheimer Platz umgesetzt werden kann. Mit dem Ziel einer Verkehrsberuhigung vor der Schule in der Rüdeshheimer Straße sollen u.a. die folgenden beiden Varianten geprüft werden:

1. Die Zufahrt vom Südwestkorso zur Rüdeshheimer Straße und Johannisberger Straße sowie umgekehrt mit einem Modalfilter an der Kreuzung Rüdeshheimer Straße /Johannisberger Straße zu unterbinden. Darüber hinaus Laubenheimer Straße und Lorcher Straße nur vom Südwestkorso in Richtung Rüdeshheimer Straße befahrbar zu machen (Einbahnstraßenregelung).
2. Einen Modalfilter an der Einfahrt in die Rüdeshheimer Straße Richtung Süden an der Wiesbadener Straße einzurichten, um die Einfahrt von hier zu unterbinden.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Verkehrssituation ist für Schüler*innen an der Grundschule am Rüdeshheimer Platz äußerst problematisch und gefährlich, insbesondere vor der Schule in der Rüdeshheimer Straße. Die vorliegende Schulwegsicherheitsuntersuchung von LK Argus betrachtet nicht die Verkehrsflüsse im Kiez und empfiehlt daher nur geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen für die Rüdeshheimer Straße. Im August 2020 wurde durch die Stellungnahme der Schulgemeinschaft zur genannten Untersuchung und die Podiumsdiskussion dazu, an der alle BVV Fraktionen teilnahmen, klar, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind, um den Verkehr in der Rüdeshheimer Straße zu reduzieren.

Ziel dieses Antrages ist es, verkehrslenkende Maßnahmen zu prüfen. Beide genannten Varianten eines Kiezblocks halten den Durchgangsverkehr aus dem Straßenabschnitt vor der Schule raus und verlagern diesen auf die übergeordneten Straßen Wiesbadener Straße und Südwestkorso. Außerdem wird durch beide Varianten gleichzeitig erreicht, dass sich die Attraktivität der aktuell temporären (und bald dauerhaften) Kiss-and-Go-Zonen im Südwestkorso und der Wiesbadener Straße erhöht und das sowieso unerwünschte Absetzen von Kindern direkt vor der Schule unattraktiver gemacht wird.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Wuttig

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2001/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Kinder und Jugendliche schützen – Überquerung der Mecklenburgischen Straße sichern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, vor der geplanten Eröffnung der Kita Wallenbergstraße im Jahr 2022 am künftigen Gemeinschaftsstandort mit dem „Haus der Jugend Anne Frank“ dafür Sorge zu tragen, dass auf der Mecklenburgischen Straße in Höhe der Parretzer Straße/Wallenbergstraße die Errichtung einer Lichtzeichensignalanlage oder alternativ ein Zebrastreifen in Kombination mit einer lokalen Tempo-30-Ausschilderung bei den zuständigen Stellen auf Landesebene in die Wege geleitet wird.

Der BVV ist erstmalig bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

An genannter Stelle ist die Mecklenburgische Straße für Querende als auch für Autofahrende besonders schlecht einsehbar, einerseits durch den topografischen Anstieg aus Alt-Wilmersdorf Richtung Heidelberger Platz, andererseits durch eine langgestreckte Kurvensituation. Darüber hinaus tragen die kurz vor dem Kreuzungsbereich beidseitig parkenden Autos auch nicht zur besseren Einsehbarkeit bei.

Mit der Eröffnung der Kita Wallenbergstraße im Jahr 2022 werden noch mehr (jüngere) Kinder die Mecklenburgische Straße überqueren als bisher. Es ist die Pflicht, die Laufwege unserer Jüngsten im Vorfeld einer Kita-Standorteröffnung in die Verkehrsplanung mit einzubeziehen und so sicher wie möglich zu machen. Jedes verunglückte Kind (genau wie jeder erwachsene Mensch) wäre auch an dieser Stelle eines (und einer) zu viel. Da wir um die Gefährlichkeit wissen, wäre es fahrlässig, hier zu warten und im eventuellen Falle mit einem „Wer hätte das ahnen können?“ das Nichtstun im Nachhinein zu rechtfertigen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Sell

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2006/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Errichtung eines temporären Zebrastreifens

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, während der Baumaßnahmen in der Württembergischen Str./Ecke Pommersche Str. einen temporären Zebrastreifen einzurichten, damit die Überquerung für Fußgänger sicherer wird.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Durch die Einrichtung der Baustelle in der Württembergischen Straße und die Fahrbahnveränderung ist die sichere Überquerung der Württembergischen Straße kaum noch möglich. Die Überquerung der Straße war schon vor der Einrichtung schwierig und ist jetzt für ältere Bürger, aber auch für Kinder, zu einem Risiko geworden. Daher soll für die Zeit der Baumaßnahmen ein temporärer Zebrastreifen eingerichtet werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2008/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Südwestkorso sicherer gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich beim Senat dafür einzusetzen, den Südwestkorso anders zu gestalten, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Dabei ist an Kreuzungen und Übergängen durch Fahrradparkplätze die Sicht zwischen Fußgänger*innen und Autofahrenden herzustellen. Außerdem ist die Radspur zu verbreitern.

Der BVV ist bis zum 31.10.2021 zu berichten.

Begründung

Durch die momentane Anordnung der Straße wirkt der Südwestkorso sehr breit. Die Autos fahren zu schnell, durch parkende Autos an Kreuzungen und Übergängen wird die Sichtbeziehung zwischen Autofahrenden und Fußgänger*innen behindert.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Dr.Seyfert/Bolsch/Kosubek/von Erzdorff-
Kupffer

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2019/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Anbindung der Bolivarallee an das Fahrradnetz Berlin

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten sich beim Senat dafür einzusetzen, dass geprüft wird, inwieweit zukünftig die Bolivarallee Teil des übergeordneten Fahrradnetzes für Berlin werden kann.

Hierbei ist insbesondere der Anschluss der Bolivarallee über die Preußenallee/Jafféstraße an den Eichkamp zu prüfen.

Der Wegfall von Parkplätzen, insbesondere der Anwohner, ist möglichst zu kompensieren, z.B. durch Tiefgaragen.

Der BVV ist bis zum 30.09.21 zu berichten

Begründung:

erfolgt mündlich.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2034/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Poller für die Albrecht-Achilles-Straße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob in der Westfälischen Straße / Albrecht-Achilles-Straße das vorhandene Halteverbot mit Pollern untermauert werden könnte oder ob beispielsweise eine bessere Markierung des Fußgängerweges zur besseren Sichtbarkeit beitragen könnte.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler können durch die schlechten Sichtbeziehungen an dieser Ecke nicht gefahrenfrei zur Schule gehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2035/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV

Schulwegsicherheit durch Dialogdisplays

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, weitere Dialogdisplays ggf. selbst zu beschaffen und verstärkt für die Schulwegsicherheit einzusetzen, um zum Beispiel auch die verkehrsberuhigte Zone zwischen Leibnizstraße und Wilmersdorfer Straße noch sichtbarer zu machen.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Begründung:

Obwohl wie in dem o.g. Beispiel in diesem Bereich schon an vielen Stellen eine Verkehrsberuhigung vorhanden ist, wird dennoch die Sesenheimer Straße zwischen Schillerstraße und Bismarckstraße immer wieder zum Schnellfahren genutzt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2036/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Karlsruher Straße und Heilbronner Straße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, eine Querungsmöglichkeit für die Kreuzung Karlsruher Straße und Heilbronner Straße einzurichten.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler der Halensee Grundschule haben hier immer wieder Schwierigkeiten die Straße zu überqueren.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2037/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Schulwegsicherheit durch Fahrbahnmarkierungen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, verstärkt mit Fahrbahnmarkierungen (Beispielsweise „30“ oder „Schule“) vor Schulen zu arbeiten. Die Grunewald Grundschule in der Delbrückstraße soll dabei Berücksichtigung finden.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler werden durch zu schnell Fahrende gefährdet.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2038/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Sicherheits-Audit für die Kreuzung Reichsstraße/Kastanienallee

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die zuständige Abteilung Verkehrsmanagement von SenUVK zu bitten, den gesamten Knotenbereich Reichsstraße/Kastanienallee einschließlich der Zufahrtsstraßen hinsichtlich der Sichtbarkeitsdefizite (u.a. der Lichtsignalanlagen für ortsunkundige Kfz-Fahrer*innen) einem Sicherheits-Audit zu unterziehen. Die Installation eines Rotlicht-Blitzers ist dabei in Betracht zu ziehen.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2039/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Helene-Jacobs-Straße für Radfahrerinnen und Radfahrer in beiden Richtungen freigeben

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob die neu gebaute Einbahnstraße Helene-Jacobs-Straße für den Radverkehr für beide Richtungen freigegeben werden kann.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2040/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Fußgänger*innen/Radfahrer*innenbrücke über die Bundesallee ausbessern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Weg zur Fußgänger*innen/Radfahrer*innenbrücke wieder barrierefrei auf eine Ebene zu bringen und die glatten Bordsteine zu entfernen.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Brücke für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen über die Bundesallee im Volkspark Wilmersdorf, in Richtung Wilmersdorf wurde der nur festgestampfte Sandweg für Radfahrer erheblich ausgewaschen und abgefahren. Mittlerweile ist eine um die 15 Zentimeter hohe Kante zwischen dem befestigten Brückenweg und dem unbefestigten Radweg entstanden und dies leider mitten in der Kurve. Besonders gefährlich ist dieser Umstand bei Nässe, da der Asphalt außerdem am Rand von einem Band extrem glatt werdender Pflastersteine eingefasst ist.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr.Buß/Dr.Murach/Saßen

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2041/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Bordsteine absenken

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, die Höhe der Bordsteine vom Volkspark Wilmersdorf kommend zwischen Spielplatz und Friedhof auf der Kalischer Straße stoßend sowie auf dem Gehweg Rudolstädter Straße/Bechstedter Weg zu reduzieren.

Der BVV ist bis zum 30.11.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/ Wapler/ Gusy

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2048/5**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Spreeuferweg barrierefrei

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei der Neugestaltung durch die Infravelo für einen barrierefreien Zugang von der Röntgenbrücke zum Spreeuferweg einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 28.2. 2022 zu berichten.

Begründung:

Bisher gibt es nur eine Treppe, die für Menschen, die mobilitätsbeeinträchtigt sind, eine Barriere darstellt.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Heyne

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2051/5

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

"MieriMobil": Ausweichparkplatz in der Sömmeringstraße für alle offenhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die bezirkseigene Parkplatzfläche in der Sömmeringstraße (zwischen Hausnummer 33 und Sporthalle Charlottenburg) für alle Anwohnerinnen und Anwohner offen zu halten und das dort kürzlich installierte Tor zurückzubauen. Im Rahmen einer erneuten Information gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern ist auf diese Ausweichfläche im Rahmen des Modellprojekts „MieriMobil“ hinzuweisen. Weiter ist dauerhaft dafür Sorge zu tragen, dass die Ausweichparkplätze kostenfrei bleiben.

Begründung:

Das Bezirksamt testet gerade in Kooperation mit der BVG auf dem Mierendorffplatz eine sog. Mobilitätsstation („mieri-mobil“). Diese soll die Einwohnerinnen und Einwohner der Mierendorff-Insel dazu anregen, gemeinsam mit dem Bezirksamt die zukünftige Mobilitätsentwicklung in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zu diskutieren und zu gestalten. Ein Teil des Mierendorffplatzes wird daher bis zum 18. Dezember in eine Sharing-Station und ein kleines Paket-Depot verwandelt, um verschiedene Möglichkeiten der Mobilität auszuprobieren und zu analysieren. Die Erprobung neuer Mobilitätsformen ist dabei grundsätzlich zu begrüßen. Wichtig für die Akzeptanz solcher Maßnahmen ist jedoch eine breite Kommunikation und die Rücksichtnahme auf die berechtigten Interessen der Betroffenen. Das Bezirksamt hat hier in einer Hauruckaktion die als Ausweichfläche vorgesehenen Parkplätze an der Sömmeringstraße seit Mitte Juli mit einer Schranke versehen. Zufahrt haben nur noch Anwohnerinnen und Anwohner mit einem Schlüssel. Die Vergabe der Stellplätze erfolgte dabei sehr intransparent, sodass vielen Betroffenen nicht klar ist, wie sie an einen Schlüssel kommen. Weiter herrscht Unklarheit darüber, ob die Stellplätze demnächst kostenpflichtig werden. Die Umwandlung der Stellplätze am Mierendorffplatz in eine Sharing-Station hat vor allem die Fahrschule, den ansässigen Arzt und die Apotheke vor schwere Herausforderungen im Umgang mit Ihren Kunden gestellt. Das Bezirksamt muss hier umgehend nachbessern.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 2061/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Fahrradständer vor Aldi

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, auf dem Unterstreifen vor Aldi am Theodor-Heuß-Platz 7 Fahrradständer aufzustellen.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Um den Menschen den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad zu erleichtern, sind Abstellmöglichkeiten vor Supermärkten sinnvoll.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2062/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Lichtzeichenanlage in der Reichsstraße Ecke Länderallee schaffen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, in der Reichsstraße Ecke Länderallee eine Lichtzeichenanlage für Fußgänger zu schaffen.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Die Kreuzung hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem Gefahrenbereich für alle Verkehrsteilnehmer entwickelt. Eine klare Regelung ist hier wünschenswert.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hertel

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2065/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Kölner Teller am Leon-Jessel-Platz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, Kölner Teller (Runde Teller) nach dem Vorbild der Stadt Köln auf dem Leon-Jessel-Platz (Sigmaringer Straße und Wegenerstraße) zur Verkehrsberuhigung als Pilotprojekt anzubringen.

Hierbei soll darauf geachtet werden, dass beidseitig auf der Straße eine Furt von ca. 1 m Breite freigelassen wird, um Platz für den Radverkehr freizulassen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Begründung:

Statt den Leon-Jessel-Kiez autofrei durch Kiezblocks zu gestalten, soll das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen durch „Fremdverkehr“ (nicht der Anwohnerschaft zugehörig) gelöst werden. Solche sogenannten Kölner Teller bieten eine Geschwindigkeitsreduktion durch Bodenschwellen. Im Unterschied zu den Rixdorfer Kissen sind diese Schwellen allerdings nicht so hoch, dafür breit in der Fläche ausgelegt. Hierdurch verringert sich das Gefahrenpotential gegenüber Krankentransporten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2066/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Aufzug am U-Bahnhof Neu-Westend

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, den Aufzug am U-Bahnhof Neu-Westend schnellstmöglich zu realisieren.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Eigentlich sollte der Aufzug bereits im vergangenen Jahr fertiggestellt sein. Jedoch sind sich die zuständigen Senatsverwaltungen bei der Ausgestaltung uneins und das Vorhaben ist ins Stocken geraten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2068/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Parkzeitbegrenzung an der Olympischen Brücke

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, auf der Olympischen Brücke und dem Teilstück der Olympischen Straße bis zur Ecke Trakehner-/Rominter Allee eine Parkzeitbegrenzung von drei Stunden einzuführen.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Aktuell wird dieser Bereich zum langfristigen Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art verwendet. Nicht nur die Anwohner stören sich daran, sondern auch die Besucher des anliegenden Waldfriedhofs Heerstraße, die in der Nähe keine Parkplätze finden. Mit einer Begrenzung der Parkdauer in diesem Bereich wäre das Problem gelöst.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2069/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Schwerlastverkehr in der Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, die Reichsstraße für den Schwerlastverkehr zu sperren.

Der BVV ist bis zum 27.10.2021 zu berichten.

Begründung:

Zu den Hauptverkehrszeiten donnern fast im Minutentakt große LKWs durch die Reichsstraße. Diese stellen nicht nur ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger und Radfahrer dar, sondern sind für eine lebendige Einkaufsstraße einfach nicht mehr zeitgemäß.